

An
Burglengenfeld, 24.11.16
Stadt Burglengenfeld
Bauverwaltung
Herrn Gerhard Schneeberger
Marktplatz 2-6
93133 Burglengenfeld

Eingegangen am
28. Nov. 2016
Stadt Burglengenfeld

Betreff: Bebauungsplan WA altersgerechtes Wohnen am Stadtpark Burglengenfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben erhebliche Bedenken gegenüber dem geplanten Bauprojekt am benachbarten BRK-Grundstück.

1. Zufahrt und Erschließung des Geländes

Initial war eine Zufahrt zum Gelände vom BRK-Altenheim her angedacht.

Mit großem Erstaunen mussten wir feststellen, dass nun jedoch eine Erschließung des Grundstücks über eine Straße durch das Parkgelände am Galgenberg geplant ist.

Der Galgenberg ist eine kleine Parkanlage mit denkmalgeschützter Ruine. Die geplante Straße würde einen erheblichen Einschnitt in die Natur darstellen, die Attraktivität des Parks würde leiden.

Aufgrund der geplanten Größe und Anzahl der Wohneinheiten ist durchaus mit einem relevanten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Gerade der hinterer Teil der geplanten Zufahrtsstrasse bedeutet aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten eine schwere Beeinträchtigung der Parklandschaft, man blickt von vielen Stellen im Park dann genau hinab auf diesen Bereich. Wie im Aufstellungsbeschluss erwähnt, muss bezüglich einer ausreichenden Wendemöglichkeit sogar noch mit einer weiteren Ausweitung der Strassenfläche in diesem Bereich gerechnet werden, wodurch noch mehr Grünfläche zum Opfer fallen würde. Gerade diese Seite der Parkanlage ist jedoch die attraktive und ruhige!

Ein weiterer kritischer Punkt ist die Anbindung der geplanten Zufahrtsstrasse an die Parkstrasse. Diese verläuft recht steil mit erheblich eingeschränkter Sicht im Kreuzungsbereich .

Da ohnehin ein kompletter Neubau der alten Bestandsgebäude des BRK Altenheimes geplant ist, würde es sich anbieten, das Grundstück von dort aus zu erschließen.

Wir fordern daher ein Gutachten über die Machbarkeit alternativer Erschließungsmöglichkeiten.

2. Baukörper

Da das Grundstück von Westen nach Osten zum Galgenberg hin ansteigt, muss insbesondere darauf geachtet werden, dass sämtliche Gebäudeteile strikt in der Höhe begrenzt werden. Ein zu hohes Gebäude wäre eine erhebliche optische Beeinträchtigung sowohl bei Ansicht von der Dr.-Kurt-Schumacher Strasse als auch bei Ausblick vom Galgenberg.

Mit dem dargelegten Bauprojekt droht eine irreversible Bausünde und ein städtebaulicher Rückschritt in der attraktiven Stadt Burglengenfeld.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Buresch und Dr. Harald Buresch
Fasanenweg 4
93133 Burglengenfeld